

Div. an beide Aktienarten gleichmässig. Der A.-R. erhält nach Absetzung von 6% bzw. 5% Div. an die Vorz.- bzw. St.-Aktien 10% Tant. (mind. der Vors. M. 1000, jedes übrige Mitgl. M. 500), dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 280 155, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 76 480, Masch. 233 276, Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Wolle, Zug u. Garn 1 488 747, Material. 1, Hülsen 1, Brennmaterial., Packmaterial. u. Farbwaren 33 347, Versich. 3567, Kassa 9409, Wechsel 9199, Avale 8200, Debit. 1 021 099, Grundstück u. Gebäude Pössneck 97 992, Masch. do. 273 636, Utensil. do. 1. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Anleihe I 34 000, do. II 776 000, do. Zs.-Kto 6308, do. Tilg.-Kto 13 750, unerhob. Div. 480, Spez.-R.-F. 100 000, R.-F. 150 000 (Rüchl. 4660), Akzepte 329 392, Delkr.-Kto 52 816, Avale 8200, Konto-Korrent 405 003, Talonsteuer-Res. 2550, Div. an Vorz.-Aktien 45 000, do. an St.-Aktien 80 000, Tant. 13 702, Vortrag 15 911. Sa. M. 3 533 116.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 68 110, Zs. 89 567, Provis. 8907, Versich. 9904, Steuern 19 353, Skonto 42 980, Kranken u. Inval.-Vers. 4910, Pens.-Kasse 3583, Talonsteuer-Res. 4000, Obligat.-Rückzahl.-Unk. 720, Abschreib. 78 233, Gewinn 159 275. — Kredit: Vortrag 21 100, Einnahmen 3639, Gewinn 464 806. Sa. M. 489 546.

Kurs: St.-Aktien Ende 1886—1901: 112.50, 100, 109.50, 119, 82, —, 65, 57, 60.50, 80, 90.50, 50, 50, 56.50, 39.50, —%. Die abgest. und bzw. zugelegten St.- u. die Vorz.-Aktien wurden 28./5. 1902 durch P. A. Hergersberg in Leipzig zu 100% bzw. 115% eingeführt. Kurs Ende 1902—1913: Abgest. Aktien: 96.50, 116.50, 123, 118, 120, 117.50, 117, 161, 166.50, 153.50, 146, 118%; Vorz.-Aktien: 121.50, 140, 146.50, 138, 139.50, 137.25, 139.25, 183.50, 183.50, —, 153, 131%. Notiert Leipzig. Die St.-Aktien Nr. 501—750 zugel. Sept. 1904. — Zulass. der Vorz.- u. St.-Aktien zum Börsehandel in Berlin erfolgte Juni 1905. Eingeführt durch Abraham Schlesinger die Vorz.-Aktien zu 155%, die St.-Aktien zu 128%. Kurs in Berlin Ende 1905—1913: Abgest. St.-Aktien: 117.50, 119, 117.25, 116.75, 161, 165.25, 151.10, 146, 116.50%; Vorz.-Aktien: 138, 140, 135.25, 139.75, 182.50, 183.40, 165, 152.50, 131.25%.

Dividenden: St.-Aktien 1886—1900: 6 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 5, 7, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 0, 0, 0, 0%. Abgest. bzw. zugelegte St.-Aktien 1901—1913: 3, 7, 8, 7, 6, 7, 9, 9, 10, 12, 10, 10, 8%; Vorz.-Aktien: 6% (für 6 Mon.), 9, 10, 9, 8, 9, 11, 11, 12, 14, 11, 11, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rob. Schubert.

Prokuristen: E. Scherr, K. Aierle, H. Schönefeld.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. G. Strupp, Meiningen; Stellv. Konsul Max Krause, Wollhändler Peter Brünjes, Leipzig; Finanzrat Paul Falk, Meiningen; Bankier Phil. Schlesinger, Berlin; Komm.-Rat Carl Böhme, Apolda; Privatier Viktor Eberlein, Pössneck; Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Abraham Schlesinger; Meiningen, Gotha, Hildburghausen, Salzungen, Apolda: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren sonst. Niederlass.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abteil. Becker & Co.

Kammgarnspinnerei Schedewitz A.-G. in Schedewitz.

Gegründet: 25.3. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 17./5. 1899.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der unter der Firma Petrikowsky & Comp. betrieb. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei. Die Übernahme der Gesamtanlagen, Aktiven wie Passiven erfolgte seiner Zeit für zus. M. 5 385 124, wofür gewährt wurden M. 2 634 500 in M. 2 395 000 Aktien à M. 1000 zum Kurse von 110% und M. 1 600 000 in 4% Oblig.; restl. M. 1 150 625 wurden durch Übernahme von Verbindlichkeiten ausgeglichen. Dampfkessel u. Dampfmasch. liefern 1350 PS. Betriebskraft, das Wasser der Mulde leistet jetzt an 2 Turbinen 360 PS. Die Wollkämmerei arbeitet mit 32 Kammstühlen neuester Konstruktion, die Spinnerei mit 65000 Fein- u. 11 650 Zwirnspeindeln, letztere ebenso wie Einricht. für Cheviotgarne erst in den letzten Jahren neu beschafft. Seit 1893 eigene Zentrale für elektr. Beleucht. am Wasserbetrieb eingerichtet, die neben der Fabrik auch die Beamtenwohn. u. die Gemeinde Schedewitz versorgt. Die Fabrik hat rund 110 000 qm eigenen Grundbesitz, wovon 18 524 qm bebaut sind. Die unter dem Grundbesitz befindl. Steinkohlen sind gegen Zehnten abgetreten; die betr. Gelder fließen der Ges.-Kasse zu. Umbauten, Neueinricht. u. Anschaff. erforderten 1906/07 zus. M. 270 231; 1908 M. 243 982; 1909 M. 162 327. 1910/11 Errichtung eines dreistöckigen Fabrikneubaues; Kosten M. 320 721. Etwa 35 Beamte u. 900 Arb.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Akt. à M. 1000. Die Aktien wurden mit 10% Aufgeld ausgegeben.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 600 000 in 4% Oblig. von 1899, 1200 Stücke (Nr. 1—1200) à M. 1000 und 800 (Nr. 1201—2000) à M. 500 auf Namen der Dresdner Bank als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längstens 1914 durch jährl. Ausl. 1% u.ersp. Zs.; kann ab 1907 verstärkt oder auch ganz mit 6monat. Frist gekündigt werden. Sicherstellung: I. Hyp. auf dem Grundbesitz der Ges. in Schedewitz in Höhe von M. 1 700 000. Zahlst. s. unten. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 405 000. Kurs in Dresden Ende 1905—1913: 101.25, 100, —, —, 100, 100.50, 100, —, 92.50%. Eingeführt Mai 1905.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt a. 1903), event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.